

# Always Guy Cecil

## Guy Cecil

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Die Macht alles zu verändern

Guy wartete draußen auf die anderen.

Er war nicht mehr sicher was er tun sollte. Er hatte nun die Macht Rache auszuüben und die Welt zu retten. Das Gift das die Welt heim suchte konnte er damit auch stoppen.

"Alles würde wieder normal werden...."

Er sah die Klinge genauer an. Er konnte sich sehen. Sein Gesicht sah ernst aus. Von den ganzen Abenden an denen er Wache schob sah man auch wie Blass er doch war. Das Gift hatte ihn auch schon erreicht.

"Hey! Guy!"

Luke riss ihn aus seinen Gedanken. Er kam winkend angerannt. Er hatte sich total verändert. Guy war ein bisschen glücklich. Luke war nicht mehr ein Adliger der sich für etwas besseres hielt. Er musste lächeln.

"Tut mir Leid. Moh hat sehr lange geredet. Musstest du lange warten."

"Nein. Mach dir keine Gedanken darüber."

Guy bemerkte das Luke ihn besorgt ansah. Bemerkte er etwa das es ihm schlecht ging. Das die schlaflosen Nächte ihn langsam erkranken ließen.

"Du...musstest also doch lange warten! Bestimmt war dir hammer langweilig!"

".....ich kann doch mal zehn Minuten warten."

"Guy?"

"Du hast also kein Zeitgefühl mehr, was?"

Asch stand nun neben Luke. Er hatte die arme verschränkt und machte ein böses Gesicht.

Guy hatte tatsächlich nicht die geringste Ahnung wie lange es gedauert hatte. Ihm war bewusst das Moh wie ein Wasserfall redete.

"Asch! Wie geht es dir?"

"Sei nicht so nett. Du und deine kleine....Gang, ihr freut euch doch wenn ich mich mies fühle."

"D-das stimmt nicht! Rede nicht so einen Mist!"

Luke und Asch fingen an zu streiten. Guy bekam furchtbare Kopfschmerzen. Was war los? Alles fing an sich zu drehen. Ihm wurde übel. Warum jetzt?

"Und wie. Sag mal, du ach so tolle Knalltüte? Was glaubst du wie sich deine Truppe fühlt? Vielleicht geht es ja jemandem schlecht. Schon einmal daran gedacht?"

"Für dich muss doch Sync daran denken!"

Die beiden bemerkten Guy kaum noch. Guy fühlte die Spannung zwischen ihnen. Eine

furchtbare Vorstellung was passieren würde wenn man die beiden in eine Arena stellen würde. Guy hörte ein Pochen. Wie ein Herzschlag. Und dann noch eine Stimme. "WORAUF WAREST DU? DU SOLLST SIE TÖTEN!"

Guy wurde immer blasser. Woher kam die Stimme? Er starrte auf das Schwert. Ein beseeltes Schwert. Das konnte die einzige Möglichkeit sein. Aber auch das jemand versuchte ihn zu manipulieren. So wie Sync es konnte.

"NUN MACH DIR DAS LEBEN NICHT SCHWER! EINE EINZIGE BEWEGUNG!"

Guy zitterte. Seine Gedanken vernebelten. Seine Augen wurden leer. Luke und Asch hörten auf zu streiten als sie bemerkten das Guy ein Schwert gezogen hatte. Die Klinge färbte sich Blutrot.